

ABSCHLUSSBERICHT

Erasmus+ Studierendenpraktikum

Art des Stipendienprogramms: Erasmus+ Praktikum

Gastinstitution: AußenwirtschaftsCenter Den Haag, Niederlande

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplomstudium

Aufenthaltsdauer: 01.10.2020-15.12.2020

Über einen guten Freund bin ich auf die Möglichkeit gestoßen, mich für ein Erasmus+ Praktikum beim AußenwirtschaftsCenter der Wirtschaftskammer Österreich bewerben. Die Plätze sind wirklich sehr begehrt, aber ich konnte eine Stelle in Den Haag ergattern, welches auch meine Wunschdestination war. Die Zusage wurde mir durch ein Telefonat mitgeteilt und daraufhin habe ich auch noch eine sehr ausführliche E-Mail mit zahlreichen Informationen für den nächsten Schritt bekommen.

Zwei Monate vor Beginn des Volontariats habe ich eine E-Mail, inklusive Lebenslauf, an das AC Den Haag versendet, um mich vorzustellen und um weitere Informationen zu erhalten. Am nächsten Tag bekam ich eine sehr nette Antwort, auch mit Tipps zur Wohnungssuche und vielen weiteren hilfreichen Informationen zum Arbeitsalltag in Den Haag. Mir wurde zwar eine Unterkunft direkt von dem AC empfohlen, jedoch habe ich mich auf anderen Websites erkundigt. Was ich vielen empfehlen kann, sind diverse FB-Gruppen. Dort habe ich eine tolle Unterkunft direkt im Zentrum gefunden, die auch wirklich sehr preisgünstig war, was für die Stadt Den Haag nicht üblich ist.

Ich bin ein paar Tage früher angereist um die Möglichkeit, die Stadt besser zu erkundigen, zu ergreifen. Da ich in den Niederlanden eine große Verwandtschaft habe, hatte ich das Glück von meinem Onkel am Flughafen abgeholt zu werden. Ich muss aber zugeben, dass die öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden auch extrem gut sind und man problemlos von den Flughäfen, ohne Zwischenstopp, in die Stadt reinfahren kann. Die nächst gelegenen Flughäfen wären in Amsterdam und Rotterdam.

Am 1. Oktober startete ich mein Praktikum im Büro und wurde von den Mitarbeitern sehr herzlich empfangen. Die Belegschaft setzt sich aus dem Wirtschaftsdelegierten und 4 Mitarbeitern zusammen. Die WKO vertritt die Interessen der österreichischen Unternehmen und fordert durch vielfältige Serviceleistungen die Wirtschaft.

Ich hatte nicht den üblichen Alltag als Volontärin, da die Regelungen in den Niederlanden wegen der Covid-19 Pandemie sich ziemlich verschärft haben und viele Mitarbeiter gebeten wurden, auf Home-Office zu steigern. Jedoch muss ich wirklich zugeben, dass das AußenwirtschaftCenter in Den Haag sich um mich wirklich bemüht hat. Ich hatte

dennoch die Möglichkeit jeden Tag ins Büro zu gehen und immer mit einer Kollegin (die sich täglich immer abgewechselt haben) zusammenzuarbeiten.

Nachteil: Nicht den gewöhnlichen Arbeitsalltag in dem Büro zu erleben.

Vorteil: Die jeweiligen Kollegen konnten sich sehr gut auf mich konzentrieren und mir die Aufgaben in Ruhe erklären, habe daher die Aufgaben am selben Tag schon selbstständig und problemlos ausüben können.

Meine Hauptaufgaben waren Recherchen für österreichische und Niederländische Institutionen und Unternehmen, Die Unterstützung bei rechtlichen Angelegenheiten, die Erstellung eines Pressespiegels, administrativer Tätigkeiten und Telefondienste, Erstellen von News-Berichten über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und Innovationen in den Niederlanden, Abfragen von Handelsregisterauszügen und Statuten, Recherche und Erstellung von Antwortentwürfen, Eintragungen ins AWIS Orange, Recherchen und Aktualisieren von Brancheninformationen und des Länderreports und Beantwortung juristischer Fragestellungen.

Ich habe die Stadt ohne Erwartungen besucht und ich muss wirklich zugeben, dass diese Stadt so unglaublich schön ist. Was mir am besten gefallen hat, war definitiv der Strand, den ich wirklich mehrmals wöchentlich besucht habe. Den Haag bietet sehr viel kulinarische Highlights und eine sehr vielfältige Auswahl an Restaurants Cafés und Bars. Da die Niederlande flächenweise sehr klein ist, fährt man nicht lange, um eine andere Stadt zu besuchen. Meine absoluten Lieblingsstädte waren definitiv Den Haag, Amsterdam und Utrecht.

Normalerweise ist die Niederlande auch für das Nachtleben sehr bekannt aber wegen der aktuellen Situation war dies nicht möglich. Obwohl ich ein ziemlich eingeschränktes Leben hatte, weil vieles nicht offen war wegen dem ‚partial-lockdown‘, habe ich jede Sekunde genossen und dennoch viel erleben können. Ebenso war ich so positiv überrascht und überwältigt von der Mentalität der Niederländer und das Leben in der schönen Stadt. Ich habe sehr viele Menschen kennen gelernt und viele neue Freunde dazu gewonnen und ich freue mich diese Stadt noch einmal besuchen zu können.

Ich würde definitiv jeder Studentin und jeden Studenten einen Aufenthalt im Ausland sehr ans Herz legen da man wirklich viel für die Zukunft lernt und mitnimmt. Mein Aufenthalt in Den Haag war definitiv eine sehr gute, lehrreiche und bereichernde Erfahrung, die mir immer in Erinnerung bleiben wird.